

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Nicola Böcker-Giannini (SPD)

vom 25. November 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Dezember 2020)

zum Thema:

Glas, Pappe und Co – Müllentsorgung in Berlin

und **Antwort** vom 22. Dez. 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Dez. 2020)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Frau Abgeordnete Nicola Böcker-Giannini (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25825
vom 25. November 2020
über Glas, Pappe und Co – Müllentsorgung in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie viele Papiertonnen stehen den Berliner Privathaushalten auf dem eigenen Grundstück bzw. dem Grundstück des Mehrfamilienhauses zur Entsorgung ihres Papiermülls zur Verfügung. Wie viele Häuser/Haushalte haben keinen Zugang zu einer Papiertonne auf dem Grundstück? Bitte bezirksscharf auflisten.

Antwort zu 1:

In Berlin erfolgt die Sammlung von gebrauchten Verpackungen aus Papier, Pappe und Karton (PPK) und von Druckerzeugnissen beim privaten Endverbraucher bereits seit vielen Jahren als gewerbliche Entsorgung im freien Wettbewerb. Dem Senat sind weder die Anzahl aufgestellter Behälter für die Sammlung von PPK noch die Anzahl der Grundstücke bzw. Haushalte bekannt, die das Angebot von Entsorgungsunternehmen zur Sammlung der bei ihnen anfallenden PPK-Abfälle nicht nutzen.

Frage 2:

Wie viel Papiermüll wird über die Papiertonnen, die auf den Grundstücken der Privathaushalte bzw. den Grundstücken der Mehrfamilienhäuser stehen, pro Jahr entsorgt? Bitte bezirksscharf auflisten. Wie ist die

Entwicklung in den letzten 5 Jahren (2016, 2017, 2018, 2019, 2020). Bitte bezirksscharf und pro Jahr auflisten.

Antwort zu 2:

Über die Betreiber des dualen Systems, die zur Sicherstellung der flächendeckenden Sammlung von Verkaufsverpackungen aus PPK mit den im Wettbewerb tatsächlich tätigen gewerblichen Entsorgungsunternehmen vertragliche Vereinbarungen zu treffen haben, wurden in den letzten Jahren folgende Sammelmengen (Verpackungen incl. Druckerzeugnisse) gemeldet:

2016: 169.797 t

2017: 169.473 t

2018: 162.055 t

2019: 164.276 t

Für das Jahr 2020 liegen dem Senat noch keine Erfassungsmengen vor.

Darüberhinausgehende detailliertere Angaben oder Angaben der im Wettbewerb tätigen Entsorgungsunternehmen liegen dem Senat nicht vor.

Frage 3:

Wie viele Glascontainer stehen wo genau im Berliner Straßenland zur Nutzung zur Verfügung? Welches Fassungsvermögen haben die Tonnen? Bitte bezirksscharf auflisten.

Frage 4:

Wie hat sich die Zahl der Altglassammelplätze auf öffentlichem Straßenland in Berlin seit 2016 entwickelt? Bitte bezirksscharf auflisten

Frage 10:

Plant der Senat in den Bezirken mehr Glascontainer zur Altglasentsorgung aufstellen zu lassen? Wenn ja, wo, wie und wann genau? Bitte bezirksscharf auflisten.

Antwort zu 3, 4 und 10:

Da das Sammelsystem für Verkaufsverpackungen gemäß Verpackungsgesetz den privatwirtschaftlich organisierten Betreibern des dualen Systems obliegt, organisieren diese eigenverantwortlich ihr Sammelsystem. Die Altglassammelglus stehen auf öffentlichem Straßenland und auf privaten aber öffentlich zugänglichen Grundstücken. Die Aufstellung von Altglassammelglus auf öffentlichem Straßenland bedarf einer Sondernutzungserlaubnis, für deren Erteilung in Berlin die Bezirksämter zuständig sind.

Im Jahr 2016 gab es im Land Berlin ca. 1.500 Iglustandorte. Nach einer Vereinbarung mit den Systembetreibern sollte das Netz der Iglustandorte bis Ende 2019 auf 1.900 verdichtet werden. Zur Verdichtung des Iglunetzes wurden berlinweit 400 notwendige Standorte identifiziert. Für alle Standorte auf öffentlichem Straßenland wurden Anträge gestellt und bei den Bezirksämtern eingereicht. Zum Jahresende 2019 waren 1.574 Iglustandorte eingerichtet.

Eine aktuelle Aufstellung der Iglustandorte liegt dem Senat nicht vor. Auf der Internetseite <https://www.berlin-recycling.de/service/standorte-glasiglus> sind die eingerichteten

Iglustandorte eingetragen. Hier können alle Interessierten die nächstgelegenen Iglustandorte abfragen. Die Iglustandorte sind zusätzlich auch über die App der BSR auffindbar. Die App steht zum Download unter www.BSR.de/App zur Verfügung.

Eine Verdichtung des Iglustandortnetzes ist aus Sicht des Senats dringend erforderlich. So sollten Berliner Wohngebiete erstmalig überhaupt an die Glassammlung angeschlossen werden und die Berlinerinnen und Berliner, insbesondere in Stadtrandgebieten, künftig kürzere Wege zu den Glasiglus haben. Allerdings wird das gebietsweise durch die Genehmigungspraxis mancher Bezirksämter nicht unterstützt. Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz wirbt zudem sowohl beim Handel als auch bei den Systembetreibern dafür, zusätzliche Standplätze für die Altglassammlung direkt beim Handel bereitzustellen und mit Iglus für die Altglassammlung einzurichten. Jedoch sind durch die Regelungen des Verpackungsgesetzes die Handlungs- und Einflussmöglichkeiten der Verwaltung eng begrenzt.

Frage 5:

Wie viel Altglas wird über die Glascontainer, die im öffentlichen Straßenland stehen, pro Jahr entsorgt? Bitte bezirksscharf auflisten. Wie ist die Entwicklung in den letzten 5 Jahren (2016, 2017, 2018, 2019, 2020). Bitte bezirksscharf und pro Jahr auflisten.

Antwort zu 5:

Daten zu Altglassammelmengen, die allein über Iglus im öffentlichen Straßenland erfasst werden, werden nicht erhoben und sind dem Senat daher nicht bekannt.

Frage 6:

Wie viel

- a. Papiermüll
- b. Altglas
- c. Sperrmüll
- d. Schnittgut
- e. Sondermüll
- f. Sonstiges

wird auf den Berliner Recyclinghöfen pro Jahr entgegen genommen und entsorgt? Bitte pro Recyclinghof und Bezirk auflisten. Wie ist hier die Entwicklung in den letzten 5 Jahren (2016, 2017, 2018, 2019, 2020). Bitte bezirksscharf und pro Jahr auflisten.

Antwort zu 6:

Die Antwort ist der beigefügten Auflistung zu entnehmen.

Frage 7:

Sind dem Senat Recyclinghöfe bekannt, deren Auslastung an die Kapazitätsgrenze stößt? Liegen dem Senat entsprechende „Überlastungsanzeigen“ von einzelnen Recyclinghöfen vor? Sind dem Senat Bezirke und / der Regionen bekannt, wo die vorhandenen Recyclinghöfe an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen? Wenn ja, welche Höfe, Bezirke oder Regionen sind dies genau und was plant der Senat zur Lösung des Problems?

Antwort zu 7:

Die BSR haben hierzu mitgeteilt, dass es keine Bezirke oder Regionen gibt, an denen die Recyclinghöfe an Kapazitätsgründen stoßen. Wegen der Schutzmaßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung von Covid-19, kann zurzeit nur eine begrenzte Anzahl von Personen auf die Höfe gelassen werden. Durch diese Maßnahmen kann es bei starken Andrang von Kundinnen und Kunden zu Wartezeiten kommen, in den Randzeiten gibt es aber immer noch die Möglichkeit mit keiner oder kurzer Wartezeit seine Abfälle zu entsorgen.

Frage 8:

Ist dem Senat bekannt, dass die Recyclinghöfe am Dachsbau/Ruppiner Chaussee in Heiligensee und in der Lengener Straße in Alt-Reinickendorf insbesondere zu Stoßzeiten überlastet sind? Wie schätzt der Senat die Lage ein? Was plant der Senat ggf. zur Lösung des Problems?

Frage 9:

Ist dem Senat bekannt, dass insbesondere die Altglas- und Papierentsorgung der Privathaushalte dafür verantwortlich ist, dass die o.g. Recyclinghöfe stark frequentiert sind? Wie schätzt der Senat die Situation ein?

Antwort zu 8 und 9:

Die BSR haben hierzu Folgendes mitgeteilt:

„Die BSR hat ein Modernisierungsprogramm der Recyclinghöfe mit dem Ziel gestartet, die Annahme für die Kundinnen und Kunden bequemer und einfacher zu machen. Der erste neu errichtete RC-Hof ist der Recyclinghof Gradestr., die Eröffnung ist für das Frühjahr 2021 geplant. In dem Programm sind auch Maßnahmen für die Recyclinghöfe Lengeder Straße und Ruppiner Chaussee geplant. Auf den Recyclinghöfen, die in den Randbezirken liegen, kommt es wegen der geringen Anzahl von haushaltnahen Entsorgungen zu einer stärkeren Nutzung der Recyclinghöfe für Papier und Altglas aus den Haushalten.“

Frage 11:

Plant der Senat auf Berliner Stadtgebiet weitere Recyclinghöfe zu eröffnen? Wenn ja, wo und wann genau?

Antwort zu 11:

Insbesondere bei der Planung von neuen Quartieren sollen zukünftig Flächen zur Realisierung nachhaltiger Geschäftsmodelle und zur getrennten Sammlung, Wiederverwendung und hochwertigen Verwertung (Re-Use-/Recycling-Inseln etc.) vorgesehen werden. Die BSR sind derzeit dabei, nachhaltige und innovative Konzepte für solche Höfe zu entwickeln.

Berlin, den 22.12.2020

In Vertretung

Stefan Tidow
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Gesamterfassung BSR-RCH	
Papier:	
Glas:	
Sperrmüll:	
Grünabfälle:	
Schadstoffe:	
Sonstiges:	

Quelle Jahresangaben: BSR-Entsorgungsbilanz 2016 - 2019

	Pankow		Carltottenbur g/Wilmersd orf		Spandau	Lichtenberg/ Hohenschön hausen	Neukölln	Steglitz/Zehl endorf		Reinickendo rf		Marzahn/He llersdorf		Treptow/Kö penick	Tempelhof/ Schöneberg
V-IST 2020	RCH Asgardstraße AS	RCH Behmstraße BE	RCH Berliner Str. BL	RCH Ilsenburger Str. IL	RCH Brunsbütteler Damm BR	RCH Fischerstr. FI	RCH Grädestr. GR	RCH Hegauer Weg HE	RCH Ostpreußendam m OS	RCH Lengeder Str. LE	RCH Ruppiner Chaussee RU	RCH Nordring NO	RCH Rainsdorfer Str. RA	RCH Oberspreestr. OB	RCH Tempelhofer Weg NA
151.300															
12.200	700	390	750	640	830	450	850	1.360	1.050	930	920	410	1.320	900	700
1.600	80	60	110	30	110	40	60	200	130	190	210	40	210	80	50
38.600	2.800	2.600	3.500	3.500	2.000	2.200	3.000	1.400	2.000	2.300	1.000	2.900	2.600	3.200	3.600
10.000	700	100	100	400	600	2.600	400	1.000	700	900	400	300	800	700	300
2.800	-	400	-	-	500	-	700	400	-	-	-	400	-	400	-
86.100	5.400	4.600	4.100	6.600	6.100	5.900	9.700	4.200	4.600	6.200	2.600	6.900	5.900	7.200	6.100

151.300
12.200
1.600
38.600
10.000
2.800
86.100

Angaben aus den Entsorgungsbilanzen 2016-2019

Erfassung

Abfallarten:

Papier:	
Glas:	
LVP + SNVP (Wertstofftonne):	
Baum- und Strauchschnitt:	
Laubsäcke:	
Sperrmüll ²⁾ :	
Altholz:	
Kunststoffabfälle:	
Altteppiche:	
Schrott:	
Wärmeübertrager, inkl. Kühlgeräte (SG 1) ³⁾ :	
Bildschirmgeräte (SG 2) ³⁾ :	
Großgeräte (SG 4) ³⁾ :	
Kleingeräte (SG 5) ³⁾ :	
Alttextilien:	
Altreifen:	
Fliesen, Ziegel, Keramik:	
Gemischte Bau- und Abbruchabfälle:	
Restabfall ²⁾ :	

Schadstoffe ⁴⁾ :	
davon gefährliche Abfälle (nach AVV):	

2020

Gesamterfassung BSR-RCH	
Papier:	
Glas:	
Sperrmüll:	
Grünabfälle:	
Schadstoffe:	
Sonstiges:	

	Pankow		Carottenbur g/Wilmers dorf		Spandau	Lichtenberg/ Hohenschön hausen	Neukölln	Steglitz/Zehl endorf	Reinickendo rf	Marzahn/He llersdorf	Treptow/Kö penick	Tempelho/ff Schöneberg			
2019	RCH Asgardstraße	RCH Behmstraße	RCH Berliner Str.	RCH Ilsenburger Str.	RCH Brunsbütteler Damm	RCH Fischersir.	RCH Gradestr.	RCH Hegauer Weg	RCH Ospreußen dam	RCH Lengeder Str.	RCH Ruppiner Chaussee	RCH Nörding	RCH Rahmsdorfer Str.	RCH Oberspreestr.	RCH Tempelhofer Weg
	AS	BE	BL	IL	BR	FI	GR	HE	OS	LE	RU	NO	RA	OB	TE
158.700															
12.800	700	500	800	600	1.000	400	1.100	1.400	1.100	1.100	800	500	1.200	900	700
1.600	90	60	110	30	120	50	60	200	130	180	210	30	200	80	50
38.400	2.500	3.200	3.000	2.900	2.400	2.300	3.500	1.200	2.000	2.700	800	3.200	2.500	3.200	3.000
11.100	800	100	100	400	900	2.300	600	900	800	1.400	300	400	900	800	400
2.800	-	400	-	-	500	-	900	300	-	-	-	400	-	300	-
92.000	5.500	5.500	4.400	6.100	7.600	5.800	12.300	3.900	4.500	7.300	2.100	7.700	6.100	7.300	5.900

158.700
12.800
1.600
38.400
11.100
2.800
92.000

Erfassung

Abfallarten:

Papier:	12.771
Glas:	1.647
LVP + SNVP (Wertstofftonne):	1.429
Baum- und Strauchschnitt:	5.646
Laubsäcke:	5.444
Sperrmüll ²⁾ :	38.395
Altholz:	60.635
Kunststoffabfälle:	1.106
Altteppiche:	
Schrott:	10.684
Wärmeübertrager, inkl. Kühlgeräte (SG 1) ³⁾ :	3.016
Bildschirmgeräte (SG 2) ³⁾ :	3.208
Großgeräte (SG 4) ³⁾ :	5.981
Kleingeräte (SG 5) ³⁾ :	2.784
Alttextilien:	827
Altreifen:	712
Fliesen, Ziegel, Keramik:	748
Gemischte Bau- und Abbruchabfälle:	874
Restabfall ²⁾ :	0
Schadstoffe ⁴⁾ :	2.809
davon gefährliche Abfälle (nach AVV):	1.812

2019
BSR-RCH ¹⁾
158.717

		Pankow		Carltottenburg/Wilmersdorf		Spandau	Lichtenberg/Hohenschönhausen	Neukölln	Steglitz/Zehlendorf		Reinickendorf	Marzahn/Hellersdorf		Treptow/Köpenick	Tempelhof/Schöneberg		
		RCH Asgardstraße	RCH Behmstraße	RCH Berliner Str.	RCH Ilsenburger Str.	RCH Brunsbütteler Damm	RCH Fischerstr.	RCH Gradestr.	RCH Hegauer Weg	RCH Ospreußendamm	RCH Lengeder Str.	RCH Ruppiner Chaussee	RCH Nördring	RCH Rahnsdorfer Str.	RCH Oberspreestr.	RCH Tempelhofer Weg	
2018		AS	BE	BL	IL	BR	FI	GR	HE	OS	LE	RU	NO	RA	OB	NA	
Gesamterfassung BSR-RCH		154.300															
Papier:	12.300	600	500	800	500	1.000	400	900	1.300	1.100	1.000	900	400	1.300	900	700	154.300
Glas:	1.700	100	60	110	30	120	50	60	220	140	170	230	40	230	90	50	12.300
Sperrmüll:	37.500	2.400	3.300	3.100	2.400	2.100	1.900	3.500	1.000	1.900	2.500	800	3.000	2.500	3.500	3.600	1.700
Grünabfälle:	12.000	700	100	100	500	900	2.000	1.000	800	800	2.300	400	400	800	800	400	37.500
Schadstoffe:	3.000	-	400	-	-	500	-	1.000	300	-	-	-	400	-	400	-	12.000
Sonstiges:	87.800	5.100	5.300	4.200	5.500	7.200	5.500	####	3.600	4.500	7.300	2.200	7.200	5.800	7.100	6.000	3.000

154.300
12.300
1.700
37.500
12.000
3.000
87.800

Erfassung

2018
BSR-RCH ¹⁾
154.314

Abfallarten:

Papier:	12.333
Glas:	1.717
LVP + SNVP (Wertstofftonne):	1.417
Baum- und Strauchschnitt:	5.497
Laubsäcke:	6.475
Sperrmüll ²⁾ :	37.499
Altholz:	58.224
Kunststoffabfälle:	987
Altteppiche:	0
Schrott:	9.967
Wärmeübertrager, inkl. Kühlgeräte (SG 1) ³⁾ :	2.888
Bildschirmgeräte (SG 2) ³⁾ :	3.191
Großgeräte (SG 4) ³⁾ :	3.567
Kleingeräte (SG 5) ³⁾ :	4.658
Alttextilien:	790
Altreifen:	645
Fliesen, Ziegel, Keramik:	645
Gemischte Bau- und Abbruchabfälle:	852
Restabfall ²⁾ :	0

Schadstoffe ⁴⁾ :	2.962
davon gefährliche Abfälle (nach AVV):	1.959

		Pankow		Carltottenburg/Wilmersdorf		Spandau	Lichtenberg/Hohenschönhausen	Neukölln	Steglitz/Zehlendorf	Reinickendorf	Marzahn/Hellersdorf	Treptow/Köpenick	Tempelhof/Schöneberg				
	2017	RCH Asgardstraße	RCH Behmstraße	RCH Berliner Str.	RCH Ilsenburger Str.	RCH Brunsbütteler Damm	RCH Fischerstr.	RCH Gradestr.	RCH Hegauer Weg	RCH Ostpreußendamm	RCH Lengeder Str.	RCH Ruppiner Chaussee	RCH Nördring	RCH Rahnsdorfer Str.	RCH Oberspreestr.	RCH Tempelhofer Weg	
		AS	BE	BL	IL	BR	FI	GR	HE	OS	LE	RU	NO	RA	OB	NA	
Gesamterfassung BSR-RCH	155.600																155.600
Papier:	12.700	600	500	800	600	1.100	400	1.100	1.300	1.100	1.000	800	400	1.400	900	700	12.700
Glas:	1.600	100	60	110	30	120	50	60	200	130	140	210	40	220	70	60	1.600
Sperrmüll:	36.800	2.300	3.300	2.800	2.300	2.300	1.900	3.500	1.000	1.900	2.500	1.000	2.800	2.400	3.300	3.500	36.800
Grünabfälle:	12.100	600	100	100	400	900	100	3.600	700	700	2.100	300	400	900	800	400	12.100
Schadstoffe:	2.900	-	400	-	-	500	-	1.000	300	-	-	-	300	-	400	-	2.900
Sonstiges:	89.500	5.400	5.600	4.100	5.200	7.300	5.400	12.100	3.600	4.600	7.600	2.300	7.400	5.800	7.000	6.100	89.500

155.600
12.700
1.600
36.800
12.100
2.900
89.500

Erfassung

2017
BSR-RCH ¹⁾
155.728

Abfallarten:

Papier:	12.701
Glas:	1.620
LVP + SNVP (Wertstofftonne):	1.423
Baum- und Strauchschnitt:	5.204
Laubsäcke:	6.943
Sperrmüll ²⁾ :	36.838
Altholz:	59.082
Kunststoffabfälle:	1.106
Altteppiche:	0
Schrott:	10.035
Wärmeübertrager, inkl. Kühlgeräte (SG 1) ³⁾ :	2.939
Bildschirmgeräte (SG 2) ³⁾ :	3.702
Großgeräte (SG 4) ³⁾ :	3.457
Kleingeräte (SG 5) ³⁾ :	4.615
Alttextilien:	875
Altreifen:	603
Fliesen, Ziegel, Keramik:	530
Gemischte Bau- und Abbruchabfälle:	1.115
Restabfall ²⁾ :	0

Schadstoffe ⁴⁾ :	2.939
davon gefährliche Abfälle (nach AVV):	1.960

		Pankow		Carltottenbur g/Wilmerd orf		Spandau	Lichtenberg/ Hohenschön hausen	Neukölln	Steglitz/Zehl endorf		Reinickendo rf		Marzahn/He llersdorf	Treptow/Kö penick	Tempelhof/ Schöneberg		
		RCH Asgardstraße	RCH Behmstraße	RCH Berliner Str.	RCH Ilsenburger Str.	RCH Brunsbütteler Damm	RCH Fischerstr.	RCH Gradestr.	RCH Hegauer Weg	RCH Ostpreußendam m	RCH Lengeder Str.	RCH Ruppliner Chaussee	RCH Nording	RCH Rahnsdorfer Str.	RCH Obersprestr.	RCH Tempelhofer Weg	
2016		AS	BE	BL	IL	BR	FI	GR	HE	OS	LE	RU	NO	RA	OB	NA	
Gesamterfassung BSR-RCH		146.000															
Papier:	12.400	600	500	800	500	1.100	400	1.100	1.400	1.100	900	800	400	1.300	800	700	146.000
Glas:	1.600	90	70	110	30	120	50	50	200	130	140	210	40	230	70	60	12.400
Sperrmüll:	32.700	1.900	3.100	2.400	1.900	2.300	1.700	3.300	1.000	1.700	2.300	800	2.400	2.000	2.800	3.100	1.600
Grünabfälle:	11.100	400	100	100	200	800	100	3.500	500	600	2.400	300	300	600	800	400	32.700
Schadstoffe:	2.700	-	400	-	-	400	-	900	300	-	-	-	400	-	300	-	11.100
Sonstiges:	85.500	4.800	5.500	3.900	4.700	7.100	5.300	12.000	3.300	4.500	7.100	2.100	7.300	5.500	6.500	5.900	2.700
																	85.500

146.000
12.400
1.600
32.700
11.100
2.700
85.500

Erfassung

2016
BSR-RCH 1)
145.917

Abfallarten:

Papier:	12.355
Glas:	1.580
LVP + SNVP (Wertstofftonne):	1.373
Baum- und Strauchschnitt:	3.636
Laubsäcke:	7.425
Sperrmüll ²⁾ :	32.700
Altholz:	55.603
Kunststoffabfälle:	1.121
Altteppiche:	0
Schrott:	9.433
Wärmeübertrager, inkl. Kühlgeräte (SG 1) ³⁾ :	2.784
Bildschirmgeräte (SG 2) ³⁾ :	4.085
Großgeräte (SG 4) ³⁾ :	3.491
Kleingeräte (SG 5) ³⁾ :	3.923
Alttextilien:	864
Altreifen:	572
Fliesen, Ziegel, Keramik:	1.004
Gemischte Bau- und Abbruchabfälle:	1.221
Restabfall ²⁾ :	0

Schadstoffe ⁴⁾ :	2.747
davon gefährliche Abfälle (nach AVV):	1.781